

Gebet für eine Pandemie

Mögen wir, die wir nur Unannehmlichkeiten haben,
an die denken, deren Leben auf dem Spiel steht.
Mögen wir, die wir keine Risikofaktoren haben,
uns an die Schwachen erinnern.
Mögen wir, die wir den Luxus haben,
von zu Hause aus arbeiten zu können,
an diejenigen denken, die sich entscheiden müssen,
ob sie ihrer Gesundheit den Vorrang geben
oder dem Verdienst, so dass sie die Miete bezahlen können.
Mögen wir, die wir die Flexibilität haben,
für unsere Kinder zu sorgen, wenn ihre Schulen schließen,
auch an diejenigen denken, die keine Möglichkeiten haben.
Mögen wir, die wir unsere Reisen absagen müssen,
auch an diejenigen denken, die keinen sicheren Ort haben,
an den sie gehen können.
Mögen wir, die wir im Tumult des Wirtschaftsmarktes
unser Margengeld verlieren,
an diejenigen denken, die überhaupt keinen Spielraum haben.
Mögen wir, die wir uns zu Hause
mit einer Quarantäne zufrieden geben,
an diejenigen denken, die gar keine Heimat haben.
Da die Angst unser Land erfasst,
sollten wir uns für die Liebe entscheiden. Amen

Gebet

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst vor einer Infektion haben,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Heilmitteln suchen,
für alle, die ihren Dienst in öffentlichen Einrichtungen
und Verkehrsmitteln tun müssen,
für alle, um die wir uns sorgen.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke!
Viele Generationen vor uns haben dich als mächtig
erfahren, als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind.
Und stärke in uns den Glauben,
dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.